

Rheinau-Süd: Nach nicht einmal zwei Jahren hat die Postagentur im Supermarkt Rohrhofer Straße dicht gemacht / Baldige Lösung?

Böse Weihnachtsüberraschung soll schnell ausgebügelt werden

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Nein, das war keine schöne Überraschung zum Fest. Als die Bewohner des Ortsteils Rheinau-Süd sich im Dezember auf den Weg machten, um ihre Weihnachtspost aufzugeben, da mussten sie zur Kenntnis nehmen, dass die Post-Agentur im Delta-Markt in der Rohrhofer Straße dicht gemacht hatte. Eine baldige Lösung ist versprochen, möglicherweise bereits kommende Woche.

„Es stinkt uns, dass immer im Dezember, wenn die Leute ihre Weihnachtspakete aufgeben wollen, die Post in Rheinau-Süd dicht macht“, erregt sich Bezirksbeiratssprecher Kurt Kubinski. Denn auch die „Vorgängerin“ im Handy-Shop Özberk hatte zum Ende eines Jahres, damals 2009, ihre Pforten geschlossen.

Knapp zwei Jahre im Dienst

Im März 2010 erfolgte der hoffnungsvolle Start der „Nachfolgerin“ in der Rohrhofer Straße. Der Delta-Markt jedoch machte im letzten Dezember dicht – und mit ihm zwangsläufig die Postagentur. Und das qua-

Geschichte der Postversorgung in Rheinau-Süd

■ Die **erste Poststelle** in der IG-Siedlung wurde 1958 im Lebensmittelgeschäft von Franz Rey in der Leutweinstraße eingerichtet.

■ Als in den **achtziger Jahren** am Rheinauer Marktplatz (Lüderitzstraße) ein neues Wohn- und Geschäftszentrum erbaut wurde, richtete die Deutsche Bundespost hier eine „richtige“ **Poststelle** ein.

■ Im Sommer 1996 plante die Post **erstmalig ihre Schließung**. Bürger- und Politikerprotest verhinderte dies.

■ 2003 wurde die Postfiliale doch geschlossen. Eine **Postagentur** eröffnete im Reisebüro Merk in der Halmhuberstraße, ab 2008 im Handy-Shop Özberk in der Rohrhofer Straße, von 2010 bis 2011 im Delta-Markt, ebenfalls in der Rohrhofer Straße. -tin

si über Nacht. „Die Vertragspartner haben die sechsmonatige Kündigungsfrist nicht eingehalten“, beklagt Hugo Gimber, Pressesprecher der Postdirektion Stuttgart.

Es war die BASF-Siedlergemeinschaft in Rheinau-Süd, die naturgemäß als Erste auf die missliche Situation aufmerksam wurde und den Bezirksbeirat einschaltete. Der Sprecher des Stadtteil-Gremiums, Kurt Kubinski (SPD), wandte sich an den Bundestagsabgeordneten seiner Partei. Stefan Rebmann organisierte ein Treffen zwischen ihm, Kubinski, Siedler-Chef Wolfgang Lehmpfuhl

und dem für Baden-Württemberg zuständigen Politikbeauftragten der Deutschen Post AG, Wolfgang Englert. Dieser versprach, dass bis zum 20. Januar feststehen werde, in welcher Form der gelbe Konzern die Postversorgung für Rheinau-Süd sicherstellen wird.

Und das ist keine großherzige Geste, sondern gesetzliche Pflicht. Im Zuge der Privatisierung in den neunziger Jahren wurde nämlich festgelegt, dass die Post für einen abgeschlossenen Siedlungskomplex die Versorgung organisieren muss, wenn dieser mehr als 4000 Einwoh-

ner zählt und über zwei Kilometer von der nächsten Poststelle entfernt ist – für Rheinau-Süd trifft das zu. Findet sich kein Geschäft, in dem eine Agentur eingerichtet werden kann, so muss die Post eine Filiale mit eigenem Personal einrichten.

Filiale oder Agentur?

Die Voraussetzungen wären gegeben. Wie Kurt Kubinski berichtet, hat er Kontakt aufgenommen mit dem Besitzer jener Räumlichkeiten, in denen die Post bis 2003 ihre eigenständige Postfiliale betrieben hat; sie gehören dem Unternehmer Georg Schweikert, der hier sein Büro unterhält. Nach Kubinskis Angaben sei er jedoch bereit, im Bedarfsfall zu weichen und an die Post zu vermieten.

So weit wird es aber wohl nicht kommen. Wie Post-Pressesprecher Gimber dem „MM“ mitteilte, werde es wohl wieder eine Agentur in einem Ladengeschäft in Rheinau-Süd geben. Möglicherweise bereits nächste Woche könnte der Vertrag unterzeichnet werden. Welches Geschäft dies ist, das wollte Gimber aber noch nicht sagen. Die Rheinau-Südler jedenfalls sind gespannt.



Links die bisherige Postagentur in der Rohrhofer Straße; nur der Briefkasten erinnert noch an sie. Rechts die ehemalige Postfiliale am Marktplatz Rheinau-Süd. BILDER: TIN